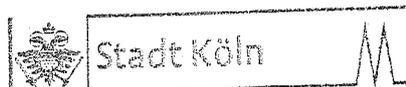


14
143/1



Eingang 16. Juli 2010

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

15.07.2010
Helmchen
25039

66 2

Handwritten signature and date: 16/7

Ø 660123

Bauvorhaben: Breslauer Platz; Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
hier: Prüfung der Kostenberechnung in Höhe
von 594.303,98 € (netto)
Prüfnummer: KOB 2010/1010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mit Datum vom 26.05.2010 vorgelegte Kostenberechnung für den 1. Bauabschnitt der Neugestaltung der Platzfläche Breslauer Platz schließt mit rund 707.221,74 € (brutto) ab.

Nach Prüfung der Unterlagen sowie einem Termin vor Ort ist hierzu Folgendes festzuhalten:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.11.2008 (TOP 9.9) die Ausführungs- und Gestaltungsplanung des Breslauer Platzes zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Umgestaltung der Platzfläche nach Abschluss der Stadtbahnmaßnahme durchzuführen.

In der seinerzeitigen Beschlussvorlage waren Gesamtkosten für den Ausbau und die Neugestaltung des Breslauer Platzes in Höhe von 2,1 Mio. (brutto) angegeben.

Die Beschlussfassung erfolgte u.a. unter der Vorgabe (Pkt.4), dass die Umgestaltung der Platzfläche nach Fertigstellung der Rohbau und Ausbaugewerke durchzuführen ist.

Der Fertigstellungstermin hat sich auf frühestens 2015 verschoben.

Die Gesamtplanung der Neugestaltung des Breslauer Platzes ist noch nicht abgeschlossen.

Zwischenzeitlich wurde durch das Büro des OB der Wunsch an das Dezernat VI herangetragen, eine möglichst große Teilfläche vorzeitig fertig zu stellen.

Um dem Wunsch des vorzeitigen Baubeginns nachzukommen, wurde für einen Teilbereich des Platzes (1.BA) die Planung der Neugestaltung durchgeführt und die Kostenberechnung zur Prüfung vorgelegt.

Die Anpassungen der neuen Platzfläche an die Haltestellenbauwerke führt teilweise zu großen Höhenunterschieden zum jetzigen Bestand.

Die vorzeitige Neugestaltung ist mit dem gültigen Beschluss derzeit nicht abgedeckt.

Eine Zustimmung kann erfolgen, wenn ein modifizierter Beschluss herbeigeführt wurde und die Endausbauhöhen mit allen Beteiligten, insbesondere mit der KVB, verbindlich abgestimmt sind.

H 1: Die Kostenberechnung ist um die Angabe zum Aufbau des Oberbaus gem. RStO zu ergänzen.

H 2: In der Bau- und Einzelbeschreibung wird unter Punkt 1.1 (Allgemeines), Abs. 2 die Vorlage eines detaillierten Bauzeitenplanes vor Baubeginn gefordert. In diesem Bauzeitenplan sollen die Ausführungsfristen und alle aus der Verkehrsbesprechung geforderten Auflagen berücksichtigt sein. Dieser wird im Weiteren dann durch die Fachdienststelle geprüft und letztendlich Vertragsbestandteil.

In diesem Zusammenhang wird auf das Schreiben von 27 vom 11.01.2010 und die Prüfbemerkungen des RPA zur Kostenberechnung BV „Ehrenfeldgürtel / Hüttenstraße“ vom 01.07.2010 (liegt 66 vor) verwiesen.

H 3: In der Kostenberechnung werden für die Entwässerungsrinnen Belastungsklassen bis E 600 und bis F 900 (Pos. 2.6.210 bis 2.6.260 und 2.6.290) gefordert.

Die Belastungsklassen E 600 und F 900 gelten für Flächen mit hohen Radlasten wie z.B. bei Häfen und Dockanlagen und für Flugbetriebsflächen. Die o.g. Positionen sind auf ihre Anforderung hin zu überprüfen.

Aus der Kostenberechnung geht nicht hervor, ob sich im Bereich der Maßnahme Bodendenkmäler befinden. Um Erläuterung wird gebeten.

Hinsichtlich der in der Kostenberechnung enthaltenen Stundenlohnarbeiten, den Sinkkastenabdeckungen der Klasse D 400, dem Verweis auf ein Leitfabrikat sowie der möglichen Anordnung von Überstunden, Nachtarbeit und Sonn- und Feiertagsarbeit, der fehlenden Mengenermittlung und VZ-Pläne wird auf die immer wiederkehrenden Prüfbeanstandungen vorangegangener Kostenberechnung verwiesen.

Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage der Stadt Köln sind bei der Beurteilung der Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit von Investitionsmaßnahmen strenge Maßstäbe anzusetzen (s. Schreiben von 20 vom 18.12.2009).

Durch die Verwaltung sind Einsparpotentiale zu benennen, ggf. ist zu prüfen, ob das Gestaltungskonzept mit kostenmäßig günstigeren und kleinformatigeren Betonwerksteinen umgesetzt werden kann.

Im Hinblick auf die Herstellungs- und Wartungskosten bietet sich als Einsparmöglichkeit an, für die Neugestaltung kleinformatige Betonwerksteine zu wählen.

Damit ließen sich ca. 33 % der Kosten in Höhe von ~ 190.000 € einsparen.

Das Unterhaltungsproblem bei großformatigen Platten ist derzeit sehr anschaulich auf dem Bahnhofsvorplatz zu erkennen.

Es wird darum gebeten, alle diese Baumaßnahme betreffenden Kosten wie Gutachterleistungen, Ingenieurleistungen, Baukosten der jeweiligen Bauabschnitte, Beleuchtung usw. zusammenzustellen und dem RPA vorzulegen, da diese ebenfalls den Gesamtkosten hinzuzurechnen sind.

Auf die Anmerkungen/ Blaueträgungen in den vorgelegten Unterlagen wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: Vorgang 66

VI
66
662/4

Herr Bruckes
27821
AntwortPrüfbem..doc

1. Schreiben an:

ab:

Bruckes

14

**Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung
KOB 2010/1010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VA hat am 28.10.2008 die Neugestaltung des Breslauer Platzes beschlossen (TOP 5.7). Zum damaligen Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass die KVB den ursprünglichen Fertigstellungstermin nicht einhalten wird.

Nach den Ereignissen der vergangenen beiden Jahre ist auch heute eine qualifizierte Aussage hinsichtlich der Inbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn nicht möglich.

Aufgrund zahlreicher Beschwerden aus der Bevölkerung, der Unternehmen des Kunibertviertels und insbesondere der Deutschen Bahn AG, die an den Oberbürgermeister und mich herangetragen worden sind, habe ich im vergangenen Jahr Amt 66 beauftragt zu prüfen, ob ein technisch sinnvoller Teilabschnitt bereits in 2011 fertig gestellt werden kann.

Durch die vorgezogene Fertigstellung der Teilfläche unmittelbar vor der A- und B-Passage sowie der Fläche parallel zur Johannisstraße werden die Fußgängerströme in das Kunibertviertel, insbesondere in den Stoßzeiten, geordneter und somit sicherer geführt. Zudem signalisiert die Verwaltung dem Bürger mit jeder fertig gestellten Fläche Fortschritte im Gesamtprojekt.

Da ein Großteil der Flächen des 1. BA direkt an die Johannisstraße und den neu erstellten Kreisverkehr angrenzen, sehe ich die zuvor beschriebene Vorgehensweise in Absatz 1 des Ratsbeschlusses bestätigt. Die zentrale Platzfläche wird gem. Abs. 4 des Ratsbeschlusses nach Fertigstellung des Innenausbaus erstellt.

Bezüglich des Hinweises 1 teile ich Ihnen mit, dass die Endausbauhöhen mit der KVB abgestimmt sind und die Kostenberechnung um die Angabe der Bauklasse ergänzt wird.

Hinweis 2 nehme ich zur Kenntnis.

In Hinweis 3 schreiben Sie, dass die gewählten Belastungsklassen des Straßenentwässerungssystems überdimensioniert erscheinen und auf Ihre Anforderung hin zu prüfen sind. Die im LV enthaltenen Positionsbeschreibungen basieren auf den Herstellerangaben und sind mit diesem abgestimmt. Werkseitig werden die Rinnen universell für alle Belastungsklassen produziert, unterschiedliche Rinnentypen für verschiedene Belastungsklassen sind bei dem ausgewählten Produkt nicht existent.

Ihren Vorschlag, bei der Neugestaltung kleinformatige Betonwerksteine zu verwenden, kann ich zum einen aus stadtgestalterischer Sicht nicht akzeptieren, zum anderen widerspricht dieser Vorschlag dem gefassten Ratsbeschluss.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bernd Streitberger

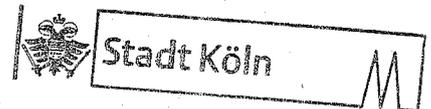
2. Ausfertigung m. d. B. um Kts. erhält:

660/3

3. 662/4 z. V.

ab: 30/07 Ja

~~4/660/2 z.V.~~ Je 3/8.



Stadt Köln

Eingang 29. Juli 2010

2/512 

VI/ Geschäftszimmer

Broschen siehe Vorstück

VI
66
662/4

~~17.09.2010~~
Herr Neuenhöfer
30285
Umgestaltung Breslauer
Platz - Stellungnahme zur
Prüfbemerkung vom
16.08.2010.doc

1. Schreiben an:

ab:

14

Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung KOB 2010/1010 vom 16.08.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.08.2010. Ich kann Ihnen versichern, dass die von Ihnen genannten Bedingungen und Anregungen eingehalten werden. Lediglich im Hinblick auf den Planungs- und Baubeschluss bin ich der Auffassung, dass unsere Vorgehensweise durch den vorliegenden Beschluss gedeckt ist. Die Rohbauarbeiten der Stadtbahnbaumaßnahme sind abgeschlossen.

Ich sehe die Wirtschaftlichkeit gewahrt, da wir jetzt Flächen wiederherstellen für die sonst unnötige Unterhaltungsarbeiten für mindestens 4-5 Jahre anfallen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Streitberger

2. Durchschrift erhält:

ab:

660/3 zur Kenntnisnahme

3. Durchschrift erhält:

ab:

661/14 zur Kenntnisnahme

4. 662/4 z.d.A.

Handwritten signature and date:
17/9

14



Eingang 24. Aug. 2010 10:10

66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik

02.08.2010

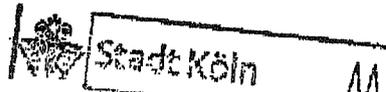
Herr Straub

22970

Frau Helmchen

25039

143



Eingang 17. Aug. 2010 17:19

VI/ Geschäftszimmer

Handwritten notes: 662 Vorab per Fax, 662, 23/08/10, 662

VI

Handwritten signature: BR

BV: Breslauer Platz, Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
Prüfung der Kostenberechnung in Höhe von 590.303,98 € (netto)
RPA- Nr.: KOB 2010/1010

Hier: Schreiben Dezernat VI ohne Datum (Eingang am 02.08.2010)

Handwritten notes: Danke, 19/10

Sehr geehrter Herr Streitberger,

ich habe Verständnis dafür, dass überlegt wird, die ursprünglich insgesamt durchzuführende Maßnahme in Schritten durchzuführen.

Dabei sind allerdings 2 Aspekte, dem werden Sie zustimmen, zu beachten:

1. die Konformität mit der politischen Beschlusslage
2. die Wirtschaftlichkeit, insbesondere in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung.

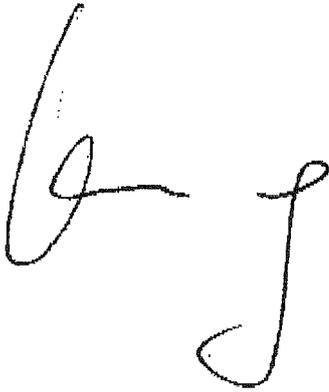
Ich wiederhole daher die Bedingungen für meine bereits in Aussicht gestellte Zustimmung:

- a) Verbindliche Abstimmung der geänderten Planung mit den Beteiligten

- 2 -

- b) Äußerste Sparsamkeit bei der Planung (Vermeiden von Höhenunterschieden, alternative Materialwahl).
Meine Vorschläge können zur Einsparung eines Drittels der Kosten führen.
- c) Herbeiführen eines geänderten Planungs- bzw. Baubeschlusses, da die aktuelle Beschlusslage das geplante Vorgehen nicht deckt.
- d) Vorlage der erbetenen, im zweiten und vorletzten Absatz meines Schreibens vom 15.07.2010 genannten, zusätzlichen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'L' shape followed by a horizontal line and a vertical line that curves at the bottom.

VI
66
662/4

22. Sep. 2010

Herr Neuenhöfer
30285



Stadt Köln

Eingang 27. Sep. 2010

14 - RPA.

14

143

Bitte Vorgang mit

Bitte bestätigen!

05.11.2010

Umgestaltung Breslauer Platz, Stellungnahme zur Prüfbemerkung KOB 2010/1010 vom
16.08.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

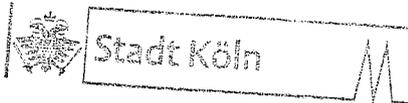
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16.08.2010. Ich kann Ihnen versichern, dass die von Ihnen genannten Bedingungen und Anregungen eingehalten werden. Lediglich im Hinblick auf den Planungs- und Baubeschluss bin ich der Auffassung, dass unsere Vorgehensweise durch den vorliegenden Beschluss gedeckt ist. Die Rohbauarbeiten der Stadtbahnbaumaßnahme sind abgeschlossen.

Ich sehe die Wirtschaftlichkeit gewahrt, da wir jetzt Flächen wiederherstellen, für die sonst unnötige Unterhaltungsarbeiten für mindestens 4 – 5 Jahre anfallen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Streitberger

143/1

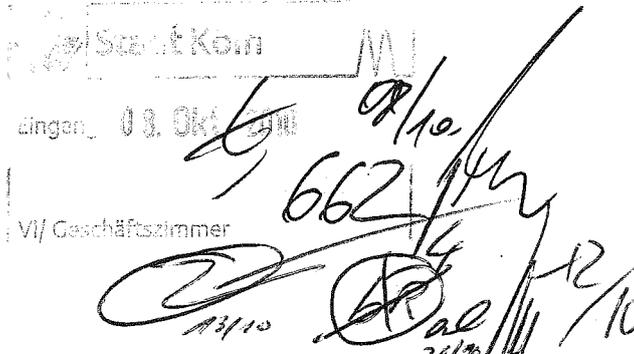


Eingang 12. Okt. 2010

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

07.10.2010
Helmchen
25039

VI



Breslauer Platz, Neugestaltung der Platzfläche 1.BA
Prüfung der Kostenberechnung in Höhe von 590.303,98 € (netto)
RPA- Nr.: KOB 2010/1010
Hier: Schreiben Dezernat VI vom 22.09.2010 (Eingang am 27.09.2010)

Sehr geehrter Herr Streitberger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.09.2010.

Erfreut nehme ich zur Kenntnis, dass Sie die Anregungen (Einsparungen) und Bedingungen meiner beiden Schreiben vom 15.07.2010 sowie vom 16.08.2010 einhalten werden.

Hinsichtlich der Beschlusslage empfehle ich, den Rat über die geänderte Vorgehensweise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

arl. 21.12.